

Sehenswürdigkeiten

Lassen Sie sich von der Lebküchlerin Frau Stahl und dem Perückenmacheressen Jakob auf einen itour-Rundgang mitnehmen, sich von Stadtführern oder Nachtwächtern begleiten oder begeben Sie sich selbstständig auf Spurensuche – folgen Sie den Mäuscheln!

- 01 **Rathaus**
Fachwerkbau aus dem 15. Jh., lange Zeit zusätzliche Nutzung als Verkaufshalle, Schranne und Getreidelager
- 02 **Bürgerhaus mit Storchennest**
Gebäude aus dem 15. Jh., im 18. Jh. barockisiert, Störche in der Stadt seit Jahrhunderten nachweisbar
- 03 **ehemalige Lateinschule**
- 04 **Residenzschloss**
1724 erbaut, bis 1968 Gymnasium, heute Volkshochschule
- 05 **„Neues Schloss“** der katholischen Linie Oettingen-Spielberg aus dem 17. Jh., prächtiger Festsaal mit Wessobrunner Stuck
- 06 **Schlosshof und Marienbrunnen**
- 07 **St. Jakobskirche mit Jakobsturm**
Evangel. Pfarrkirche mit barockem Inneren (Wessobrunner Stuck)
- 08 **ehemaliger Pfarrhof der Jesuiten**
1665 als katholischer Pfarrhof erbaut, seinerzeit am Friedhof um St. Jakob gelegen, seit 1762 in Privatbesitz
- 09 **ehemaliges Lebküchnerhaus**
Haus der Lebküchnerfamilie Stahl 1670 – 1827, schmaler Durchgang zur ehemaligen „Holl“, heute Rosengasse
- 10 **Zwinger**
vorgelegte Befestigung am ehemaligen Wall, „äußeres mittleres Tor“ aus dem 16. Jh., Durchfahrt im 19. Jh. erhöht
- 11 **St. Leonhard und St. Anna mit erLEBENSpfad**
Museumshof mit Blick auf die **Grufkirche**
- 12 **Grufgarten**
Gelände der ehemaligen Deutschordenskommande, seit 1998 Standort des Heimatmuseums, Grufkapelle als letzter Rest der Mitte des 19. Jh. abgebrochenen alten Schlossanlage
- 13 **St. Sebastianskirche**
Katholische Pfarrkirche, Ursprünge als Wallfahrtskapelle aufgrund eines Blutwunders 1469
- 14 **Stadtmauerdurchgang zum Entengraben**
- 15 **ehemalige Reithalle**
als fürstliches Reithaus um 1680 erbaut, seit Luftangriff 1945 nur noch in halber Länge erhalten
- 16 **Königstor**
„Unieres“ Tor der staufischen Stadtmauer aus dem 13. Jh., 1594 Neubau des Turms, im Inneren Gefängniszellen
- 17 **ehemalige Synagoge**
um 1680 Bau einer Synagoge, 1852 Neubau (Ostfenster erhalten), 1938 Schändung, 1950 Umbau, seitdem Privatbesitz

Museen

Heimatmuseum
in der Hofgasse 14, Tel. 09082 2315

Machen Sie eine unterhaltsame Entdeckungsreise in die Vergangenheit der Stadt Oettingen! Die Dauerausstellung führt Sie von den Römern über die Zeit als Haupt- und Residenzstadt mit der kuriosen Teilung in eine „katholische“ und eine „evangelische“ Seite bis zum Holphotographen in der königlich-bayerischen Landschaft 3. Klasse, Wechselnde Sonderausstellungen greifen zudem regionale Themen auf.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung, **Führungen nach Voranmeldung**

Barrierefreie Einrichtung

Residenzschloss

in der **Schloßstraße 1**, Tel. 09082 9694-24
(Eingang im Schlosshof)

Erleben Sie fürstliches Ambiente bei einer Führung durch die herrschaftlichen Residenzräume. Das mit prächtigen Wessobrunner Stuckaturen ausgestattete Schloss war bis Mitte des 20. Jh. Wohnsitz der fürstlichen Familie zu Oettingen-Spielberg. Im barocken Festsaal finden die bekanntesten Oettinger Residenzkonzerne statt.

Schlossführungen von Palmsonntag bis Allerheiligen
Dienstags bis Samstag um 14 Uhr

(vom 1. Juli bis zum 30. August zusätzlich täglich um 11 Uhr)
Sonntags und Feiertage um 11, 14 und 15 Uhr

Gruppen- und Themenführungen nach Voranmeldung

Geopark-Infozentrum

im **Rathaus, Schloßstraße 36**, Tel. 09082 709-52

Besuchen Sie unser Geopark-Infozentrum im Oettinger Rathaus! Hier erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung des Rieses und die einzigartige Geologie. Als lokaler Schwerpunkt wird zudem die Bergbaugeschichte des Nordrieses dargestellt. Zahlreiche Exponate und Schautafeln, ein Modell des Meteoritenkraters sowie eine virtuelle Animation des Meteoriteneinschlags verdeutlichen eindrucksvoll, was vor 15 Millionen Jahren mit einem großen Knall begann und wie sich Landschaft und Kultur seither entwickelt haben.

Öffnungszeiten: Besichtigungen während der Öffnungszeiten der Tourist-Information Oettingen

Führungen nach Voranmeldung



Störche in Oettingen

Die Glückbringer fühlen sich sehr wohl in der charmannten Residenzstadt. In der Tourist-Information erhalten Sie den aktuellen Storchennester-Rundgang, mit welchem Sie sich auf die Suche nach den Nestern begeben können.

Allgemeine Informationen



Verkehrsbindung

Von den Nord-Süd- und Ost-West-Autobahnen kaum mehr als 30 Minuten entfernt, liegt Oettingen an der B466 und nahe der Romantischen Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns über Nördlingen, Treuchtlingen oder Gunzenhausen.

Problemlösung: 250 kostenlose Parkplätze stehen Ihnen zur Verfügung. Folgen Sie der Beschilderung!

Führungen und Touren für Gruppen

- Führung durch die Residenzstadt Oettingen
- Spaziergang mit dem Oettinger Nachtwächter
- Weitere Touren- und Ausflugsgänge finden Sie in unserem Gästermagazin!



Den tour-Stadtrundgang zum Hören erhalten Sie kostenlos in der Tourist-Information im Rathaus.

Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Tourist-Information Oettingen

Schloßstr. 36 - 86732 Oettingen i. Bay.

Tel. 09082 709-52 - Fax 09082 709-48

tourist-information@oettingen.de

www.oettingen.de



Stadtplan, Infos & mehr
Residenzstadt
Oettingen i. Bay.

Impressum:
Herausgeber:
Stadt Oettingen i. Bay.

Redaktion: Barbara Binder, Sabine Koltske, Petra Ostermeier, Anja Friedl

Illustration: Anna Maria Moll
11/2008

Fotos: Christina Zuber, Stadt Oettingen, itour city guide GmbH

Druck: Sing Druck- & Werbetechnik, Oettingen

Stand: 06/2018
alle Angaben ohne Gewähr

Gefördert und unterstützt von



„Soziale Stadt“

Logo der Stadt Oettingen mit dem Text 'Digital'.

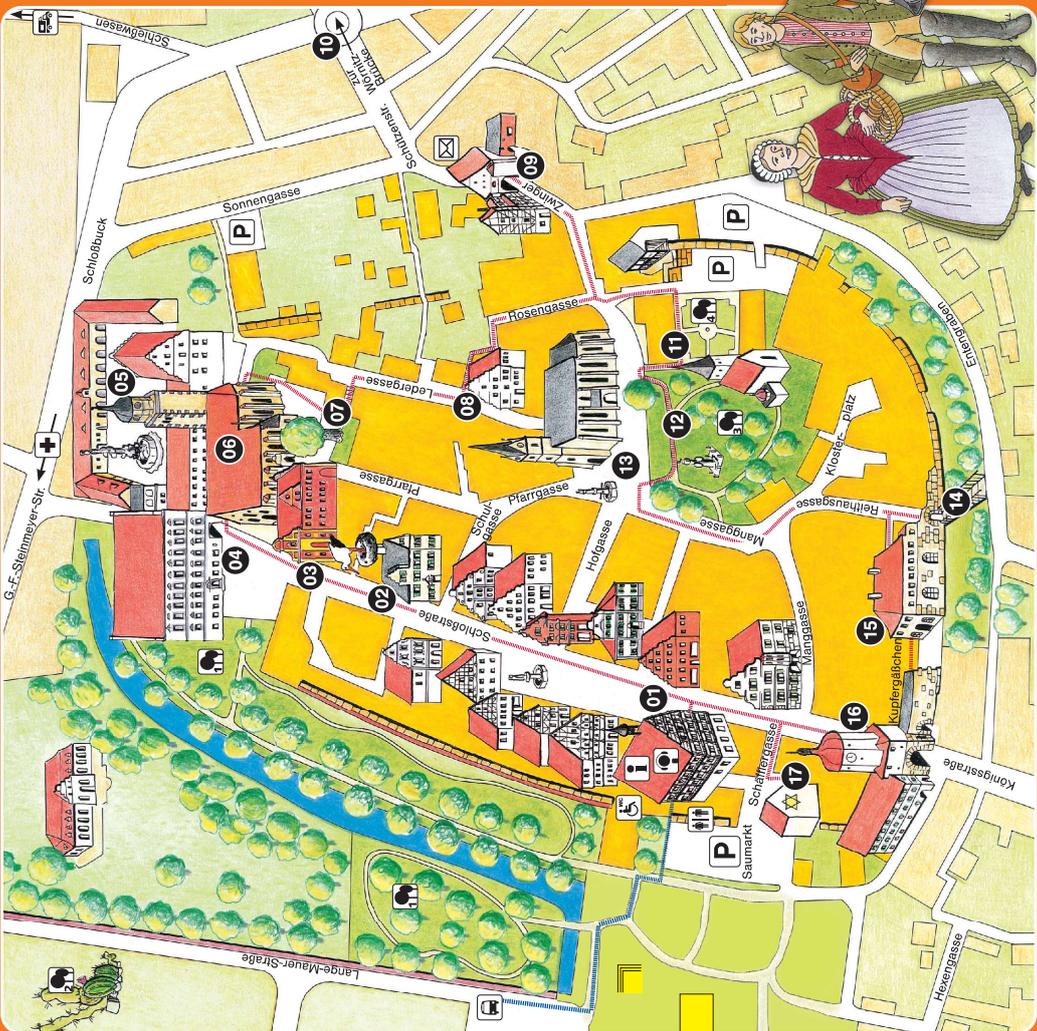


Handhabung

Gefährliche Güter

www.ggfhs.com

Schöne Momente erleben ...



Oettingen i. Bay.

Die kleine Residenzstadt mit großer Vergangenheit lädt zu einem Rundgang durch den historischen Stadtkern ein. Folgen Sie den Muscheln und lassen Sie sich Schritt für Schritt von Oettingens Geschichte überraschen.

Erst seit 200 Jahren gehört die Stadt zu Bayern. Zuvor war sie Haupt- und Residenzstadt der Gräfen und späteren Fürsten zu Oettingen, die seit dem 12. Jahrhundert hier ansässig sind.

Bis heute prägt die besondere herrschaftliche Vergangenheit die Stadt: Sie war Sitz zweier Höfe und über mehrere Jahrhunderte sogar konfessionell aufgeteilt. Im historischen Stadtkern stehen sich Barock- und Fachwerkkassaden gegenüber. Entwickelt hat sich die Stadt im Mittelalter am Schnittpunkt aller Verkehrswege an der Wörnitzfurt. Noch heute nehmen die Jakobspilger ihren Weg über die Brücke in die Stadt.

Erkunden Sie auf der Spur der Muscheln die Stadt mit ihren bunten Giebeln, Brunnen und Gässchen.

- »Grüne Inseln« zum Entspannen**
- Tourist-Information Oettingen i. Bay.
 - itour Ausgabestelle
 - itour Rundgang
 - Parkplatz
 - Busparkplatz
 - Fußweg zur Altstadt
 - Öffentliche Toiletten
 - Behinderten-Toilette
 - Krankenhaus
 - Post
 - Hofgarten
 - Kakteen Garten
 - Grufgarten
 - Museumshof
 - Wörnitzfreibad
 - Kneippanlage
 - Mingolfanlage
 - Wohnmobilstellplatz



Ruhe und Erholung an der Wörnitz – nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt:

- 10a Kapelle St. Leonhard**
um 1500 an der alten steinernen Brücke (1898 abgerissen) erbaut, hauptsächlich zur Aufbahrung Ertrunkener genutzt
- 10b St. Anna-Kapelle mit erLEBENSpfad**
mittelalterliche Stiftung für Lepra-Kranke, Kapelle 1606 erneuert, ehemaliger Friedhof zum erLEBENSpfad umgestaltet
- 10c Wörnitz-Insel mit Flussfreibad**
Naherholungsgebiet am Mühlespan mit Kneippanlage, Wild-gehege, Wörnitzfreibad mit Biergarten, Kiosk, Kahnverleih, Spiel- und Sportmöglichkeiten wie Wmngol, Boule u.a.

